



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 22.

Leipzig, Freitag den 28. Januar 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1915 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 9901*) Anhäuser, Frau Hedwig, in Fa. Carl Würchl Nachf. vorm. A. Schlapp, Buch- und Papierhandlung in Borms.
- 9891) Buchholz, Johannes, in Fa. Cecilienbuchhandlung Johannes Buchholz in Berlin-Wilmersdorf.
- 9897) Eben, Carl, Geschäftsführer der Fa. Paul Eben G. m. b. H. in Metz.
- 9895) Friedmann, Ludwig, Geschäftsführer der Fa. Drei Masken-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
- 9892) Hirth, Walther C. F., in Fa. Verlag „Die Welt-Literatur“ Walther C. F. Hirth in München.
- 9890) Ladewigs, Karl Friedr., Geschäftsführer der Fa. Gebrüder Ladewigs G. m. b. H. in Wilhelmshaven.
- 9898) Rood, Walther, Prokurist der Fa. Albert Rathke in Magdeburg.
- 9900) Schneider, Erich, in Fa. C. G. Röthe'sche Buchhandlung Inhaber Erich Schneider in Graudenz.
- 9893) Schneider, Samuel, in Fa. S. Schneider vormals St. Streiff-Marti in Thun.
- 9894) Tzschaschel, Wilhelm, in Fa. Hermann Tzschaschel in Görlitz.
- 9899) Wache, Frau Clara, in Fa. Julius Lebel Inhaber Paul Wache's Erben in Kreuzburg.
- 9896) Wendt, Hans, in Fa. Wendt & Klauwell in Langensalza.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3535.

Leipzig, den 20. Januar 1916.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Die dem Namen vorgesezte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Die wissenschaftlichen Zeitschriften während des Krieges.

Aufruf!

Die in wissenschaftlichen Kreisen hier und da hervorgetretene Neigung, Einschränkungen infolge des Krieges auch durch Abbestellung wissenschaftlicher Zeitschriften vorzunehmen, veranlaßt die Unterzeichneten, auf einige der wesentlichsten Gründe hinzuweisen, die uns bestimmen müssen, am Bezuge unserer Zeitschriften gerade jetzt festzuhalten.

Unsere wissenschaftlichen Zeitschriften sind für den Fortschritt der Wissenschaften unentbehrlich, oft um so unentbehrlicher, je kleiner von Natur ihre Ausbreitungsmöglichkeit ist. Jeder Ausfall an Beziehern muß ihre Leistungsfähigkeit vermindern, und zwar um so mehr, als gerade viele der wichtigsten und unentbehrlichsten Fachzeitschriften schon in Friedenszeiten Zuschüsse erfordern, die bisher von ihren auf sie stolzen Verlegern nach dem Grundsatz getragen worden sind, daß Adel verpflichtet. Das drängt uns zu doppelter Treue des Durchhaltens in dieser Kriegszeit.

Wie die zunehmende Erstarkung auf den meisten Gebieten unseres Wirtschaftslebens in der steigenden Zuversicht auf den endlichen Sieg unserer Volkskraft begründet ist, so ist auch die Sammlung zu wissenschaftlicher Arbeit, die anfänglich gelähmt war, wiedergekehrt und zeigt sich in einem Andrang wissenschaftlicher Beiträge bei den Herausgebern unserer Fachzeitschriften,

der es nötiger als je erscheinen läßt, unsere Fachzeitschriften zu unterstützen und keine Lücke in ihrer stolzen Reihe aufkommen zu lassen. Nur dann kann verhütet werden, daß zum Schaden der Wissenschaft auch wichtige Beiträge lange auf Veröffentlichung warten müssen.

Auf allen anderen Gebieten, besonders Preissteigerungen gegenüber, möge Einschränkung geübt werden, nur nicht an unserem unentbehrlichen Handwerkszeug, unserer Fachpresse. Trage jeder von uns an seinem Teile dazu bei, sie durchzuhalten, bis unsere draußen kämpfenden Brüder in ihre Wissenschaft zurückkehren. Dann werden wir auch auf wissenschaftlichem Gebiete nach dem Kriege eine Blüte erleben, die das treue Zusammenhalten in dieser Zeit reichlich lohnen wird.

- Prof. D. Fr. Baldus, stellvert. Divisionspfarrer, Trier.
- Prof. Otto Baschin, Berlin.
- Prof. Dr. phil. Georg Baesecke, Königsberg (Pr.).
- Prof. D. Wolf Wilh. Graf Vaudissin, Berlin.
- Geh. Hofrat Prof. Dr. Clemens Baemker, München.
- Geh. Hofrat Prof. Dr. G. von Below, Freiburg (Br.).
- Prof. Dr. Bendemann, Dir. der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt E. V., Adlershof b. Berlin.
- Geh. Konf.-Rat Prof. D. Dr. Venrath, Königsberg (Pr.).
- Prof. Dr. A. Bertholet, Göttingen.
- Prof. Dr. Konrad Beyerle, Göttingen.
- Geh. Reg.-Rat Prof. D. Dr. Friedr. v. Bezold, Bonn.
- Prof. Dr. Carl Bezold, Heidelberg.
- Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Bier, Berlin.